

Geschäftsbericht 2013

Jede Bank hat etwas, das sie antreibt.

Die beste Beziehung zu den Menschen.



**Volksbank
Mittweida eG**

Besser mit uns!

**Auszug aus der Festrede zu unserer
Jubiläumsveranstaltung am
13. November 2013:**

*„Wenn wir die Volksbank Mittweida eG
als einen Baum betrachten,
können wir mit Stolz feststellen,
dass er sich in der Vergangenheit
behauptet hat und fest verwurzelt ist“.*

*„Die Jahresringe sorgen von der Mitte her
für Festigkeit und Stärke.
Wachsen heißt: Jedes Jahr kommt ein neuer Jahresring dazu.“*

Bericht des Vorstandes

Sehr geehrte Mitglieder, Kunden und Geschäftspartner,

mit dem Geschäftsjahr 2013 liegen 90 Jahre regionale genossenschaftliche Arbeit hinter uns. 90 Jahre, in denen wir den genossenschaftlichen Gedanken „Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele“ mit Leben erfüllen. 90 Jahre im Dienste für unsere Mitglieder und Kunden. 90 Jahre Wachstum.

Die Wachstums- und Erfolgsgeschichte unserer Volksbank Mittweida eG im vergangenen Geschäftsjahr hat viele Seiten: Pünktlich zum Start in unser Jubiläumsjahr haben wir die Marke von 7.000 Mitgliedern überschritten. Insgesamt 713 neue Mitglieder haben sich 2013 für eine Teilhaberschaft bei der Volksbank Mittweida eG entschieden und profitieren am gemeinsamen Erfolg.

Ein deutliches Plus verzeichnen wir auch im Kreditgeschäft. Wachstumsträger sind dabei Kredite für den Mittelstand, gewerbliche Immobilienfinanzierungen, Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien und für den privaten Wohnbau. Auch unser Eigenkapital konnten wir durch unser hervorragendes Betriebsergebnis weiter stärken.

Doch nicht nur das erfreuliche Ergebnis unseres Jubiläumsjahres allein ist der Beweis für unsere erfolgreiche Arbeit. Als Bestätigung unserer kunden- und mitgliederorientierten Leistungen erhielten wir Ende 2013 vom Online-Bewertungsportal „Meine Bank vor Ort“ die Auszeichnung „Kundenfreundlichste Bank in Sachsen“.

Ohne den engagierten Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wäre die hervorragende Entwicklung der Volksbank Mittweida eG nicht möglich gewesen. Ihnen gilt deshalb unser besonderer Dank für ihren täglichen Einsatz getreu unserem Slogan „Besser mit uns“.

Ihnen, sehr geehrte Mitglieder und Kunden, danken wir für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit.



Mit dem vorliegenden Geschäftsbericht möchten wir Sie über unsere wirtschaftliche Entwicklung informieren und gleichzeitig einen Rückblick auf unser Jubiläumsjahr werfen.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Schlagenhauser'.

Michael Schlagenhauser

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Zintl'.

Leonhard Zintl

Mitgliedschaft erleben



Als Mitglied Ihrer Volksbank Mittweida eG sind Sie mehr als nur Kunde. Sie sind Teilhaber Ihrer Bank und profitieren von zahlreichen Vorteilen. Dabei liegt es auch in Ihrer Hand den Kurs der Volksbank Mittweida eG mitzubestimmen. Im Rahmen unserer Mitgliederversammlungen werden Sie über die geschäftliche Entwicklung Ihrer Volksbank Mittweida eG informiert. Darüber hinaus profitieren Sie am Unternehmenserfolg in Form einer jährlich ausgeschütteten Dividende.



Als Anteilseigner genießen Sie außerdem die Vorteile unseres Mitglieder-Mehrwert-Programmes VR-PLUS.

Neben Mitgliederausflügen und attraktiven Mitgliederkonditionen für verschiedene Produkte erhalten Sie Ermäßigungen bei Partnerunternehmen und Dienstleistern unserer Region.

Wie das geht? Durch Vorlage Ihrer goldenen VR-BankCard PLUS beim Bezahlen. Informieren Sie sich auf unserer Homepage www.vb-mittweida.de/mitglied über alle Vorteile von VR-PLUS.

Kundenzufriedenheit im Fokus



Die Zufriedenheit unserer Privat- und Firmenkunden steht seit jeher im Mittelpunkt unserer täglichen Arbeit. Wir setzen auf eine langfristige Partnerschaft und begleiten unsere Kunden in allen Lebensphasen. Um den Anforderungen unserer Kunden gerecht zu werden, arbeiten wir ständig daran, unsere Beratungsqualität weiter zu verbessern und Sie mit innovativen Finanzlösungen zu begeistern. Dass wir damit auf dem richtigen Weg sind, beweist die Auszeichnung „Kundenfreundlichste Bank in Sachsen“. Diese wurde uns Ende 2013 vom Banken-Bewertungsportal „Meine Bank vor Ort“ verliehen. Empfehlen Sie uns gern weiter, wenn Sie mit unserer Beratung zufrieden sind.

Wir sind als Genossenschaftsbank vor Ort ein Teil des Mittelstandes und mit den Bedürfnissen unserer Firmenkunden bestens vertraut. Dabei begleiten wir die Investitionstätigkeit unserer Kunden aktiv und können dank unserer kurzen Entscheidungswege schnell auf die Wünsche unserer Kunden reagieren.

Wir bieten nicht nur ein breites Spektrum an Finanzdienstleistungen, sondern bringen unsere Expertise auch ein, um unsere Firmenkunden über aktuelle Finanzthemen und gesetzliche Änderungen zu informieren. So bereiteten wir unsere Kunden im Rahmen mehrerer Veranstaltungen auf die Umstellung des Zahlungsverkehrs auf SEPA vor.



Engagement für die Region

Als regionale Genossenschaftsbank sind wir ein starker Partner für die Menschen in unserer Region und übernehmen soziale Verantwortung. Wir unterstützen verschiedenste Organisationen und Einrichtungen mit Sponsoring und Spenden. So konnten sich zum Schulanfang 34 erste Klassen über je 100 Euro für die Klassenkasse freuen. Damit können neben Wandertagen auch Lehrmaterial oder Schulprojekte finanziert werden. Zur Unterstützung der Flutopfer der Hochwasserkatastrophe 2013 haben wir viele Menschen und Unternehmen der Region gewinnen können, sich mit Spenden an der Hilfsaktion unserer Bürgerstiftung zu beteiligen. Mit insgesamt 5.560 Euro konnten wir 10 Familien unterstützen.



Ein Schwerpunkt unseres Engagements liegt auch in der Förderung der Vereine. Gemeinsam mit dem Deutschen Olympischen Sportbund zeichneten wir die Sportvereine unserer Region aus, die sich in besonderem Maße gesellschaftlich oder sozial engagieren. Dabei überzeugte das Projekt „Fit und selbstbewusst gegen Gewalt“ vom Karate Club Hainichen e. V. und wurde mit dem „Großen Stern des Sports“ in Silber geehrt.

Veranstaltungen 2013



Ein besonderes Highlight in unserem Jubiläumsjahr war die Galaveranstaltung am 13.11.2013 im Kulturforum Stadtpark Frankenberg. Gemeinsam mit Vertretern der Bank, Aufsichtsräten und Ehren Gästen aus Politik und Sport unternahmen wir eine Reise in die 90-jährige Geschichte der Volksbank Mittweida eG. Mit Grußworten aus der Vergangenheit sorgten der Mittweidaer Bildhauer Johannes Schilling und der Hainichener Mineraloge Christlieb Ehregott Gellert für gute Unterhaltung.

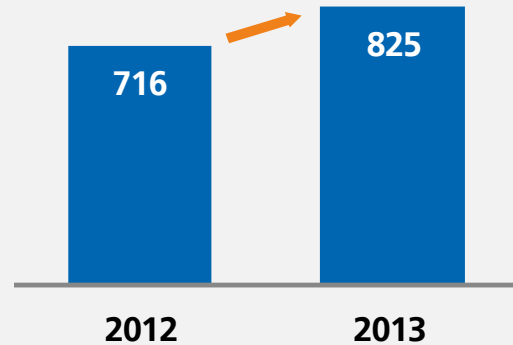


Aus dem Programm der Mittweidaer Shoppingtage nicht mehr wegzudenken, ist die Baumesse der Volksbank Mittweida eG als Treffpunkt für Bauherren, Handwerker und Bauunternehmen. Ob Dachdecker, Tischler oder Massivhausanbieter - die Aussteller sorgten dafür, dass beim Besucher keine Fragen rund um Bauen, Sanieren und Modernisieren offen blieben. Darüber hinaus informierten unsere Wohnbau-Spezialisten zu Themen wie Finanzierungsmöglichkeiten, Fördermittel oder Energiesparen.

Volksbank Mittweida eG in Zahlen

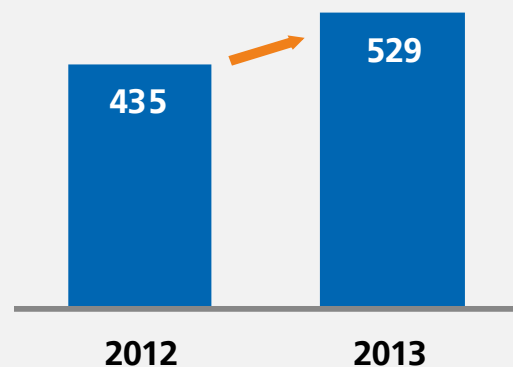
Bilanzsumme (in Mio. €)

Die Bilanzsumme unserer Volksbank erhöhte sich zum Jahresresultimo 2013 gegenüber zum Vorjahr um 109 Millionen Euro, was einer Steigerung von 15,2 % entspricht. Wir sind mittlerweile die drittgrößte Genossenschaftsbank in Sachsen. Unser Wachstumstreiber ist dabei das Kundengeschäft.



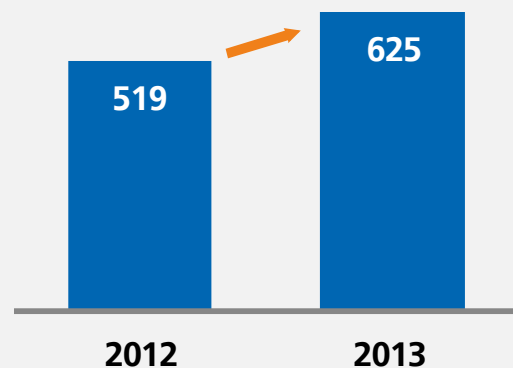
Kundeneinlagen (in Mio. €)

Auch bei den Kundeneinlagen verbuchen wir 2013 eine positive Entwicklung. Der Fokus im Anlageverhalten unserer Kunden liegt aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsphase auf kurzfristig verfügbaren Anlagen. In Summe konnten die Kundeneinlagen um 94 Millionen Euro gesteigert werden, sodass wir damit ein Wachstum von 21,6 % verzeichnen können.



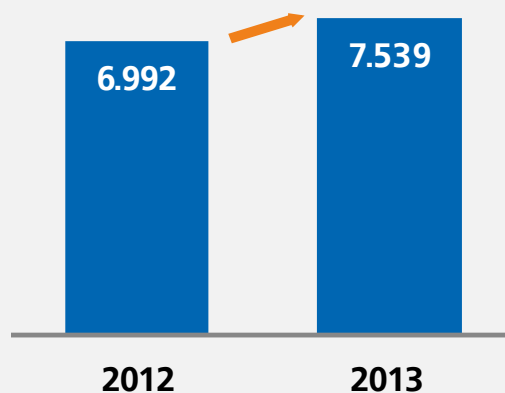
Kundenforderungen (in Mio. €)

Unser Unternehmenserfolg zeigt sich auch im Kreditgeschäft mit unseren Kunden. Das Kundenkreditvolumen erreichte bei einer Steigerung von 20,4 % einen Wert von 625 Millionen Euro. Zu den Wachstumsträgern gehören Finanzierungen für den Mittelstand, gewerbliche Immobilien sowie Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien.



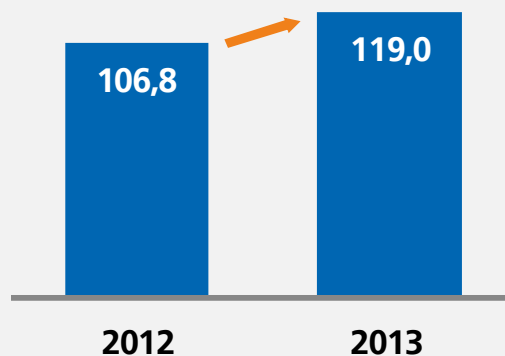
Mitgliederentwicklung

Mit dem Zuwachs an Mitgliedern stärken wir unsere breite Vertrauensbasis. Zum Jahresende zählten wir 7.539 Mitglieder, die mit Geschäftsguthaben in Höhe von rund 14,5 Millionen Euro an unserer Bank beteiligt sind.



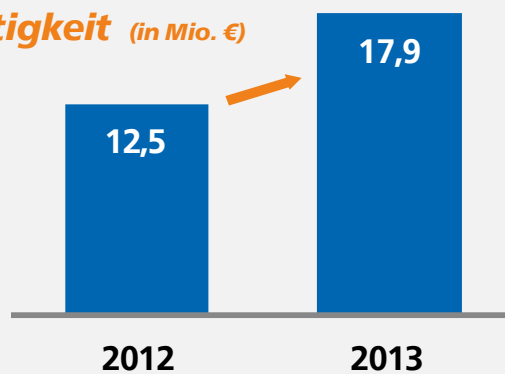
Eigenkapital (in Mio. €)

Das Geschäftsjahr 2013 haben wir genutzt, um unsere Eigenkapitalbasis weiter zu stärken. Wir steigerten unser Eigenkapital auf 119 Millionen Euro und verfügen damit über ausreichend Wachstumspielraum, um den Kreditwünschen unserer Kunden gerecht zu werden.



Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit (in Mio. €)

Das Ergebnis aus der normalen Geschäftstätigkeit von 17,9 Millionen Euro haben wir um 43,2 % gegenüber dem Vorjahr gesteigert. Wesentliche Erfolgskomponenten sind dabei das Zins- und Provisionsergebnis sowie die Verwaltungsaufwendungen.



Jahresbilanz zum 31.12.2013

Aktiva

	EUR	EUR	2013 EUR	2012 TEUR
1. Barreserve				
a) Kassenbestand		5.007.153,26		4.366
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		5.630.109,03		4.475
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00	10.637.262,29	0
2. Schudtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind				
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schudtitel öffentlicher Stellen		0,00		0
b) Wechsel		0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute				
a) täglich fällig		2.752.012,67		3.187
b) andere Forderungen		4.064.985,46	6.816.998,13	6.067
4. Forderungen an Kunden			624.654.805,65	519.043
darunter durch Grundpfandrechte gesichert	194.678.892,13			(168.253)
Kommunalkredite	11.051.561,27			(19.878)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
a) Geldmarktpapiere		0,00		0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen		51.166.439,75		58.133
c) eigene Schuldverschreibungen		0,00	51.166.439,75	0
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			96.178.279,58	91.075
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften				
a) Beteiligungen		12.921.570,33		11.962
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		2.183.400,00	15.104.970,33	1.483
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			4.560.892,19	4.561
darunter an Kreditinstituten	0,00			(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	3.535.892,19			(0)
9. Treuhandvermögen			190.436,11	239
darunter Treuhandkredite	190.436,11			(239)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch			0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte				
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		27.664,00		55
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00		0
d) geleistete Anzahlungen		0,00	27.664,00	0
12. Sachanlagen			9.322.702,71	8.392
13. Sonstige Vermögensgegenstände			6.208.108,91	2.649
14. Rechnungsabgrenzungsposten			459,43	6
SUMME DER AKTIVA			824.869.019,08	715.693

Passiva

	EUR	EUR	2013 EUR	2012 TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig		75.267,57		51.871
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		166.867.958,90	166.943.226,47	113.590
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen		116.881.732,03		111.265
b) andere Verbindlichkeiten		401.429.213,47	518.310.945,50	312.085
3. Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen		10.573.521,07		11.261
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		0,00	10.573.521,07	0
4. Treuhandverbindlichkeiten			190.436,11	239
darunter Treuhandkredite	190.436,11			(239)
5. Sonstige Verbindlichkeiten			853.964,94	1.238
6. Rechnungsabgrenzungsposten			2.605.328,36	2.581
7. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		1.081.038,00		1.253
b) Steuerrückstellungen		1.754.543,00		635
c) andere Rückstellungen		3.525.930,97	6.361.511,97	2.881
8. [gestrichen]			0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			0,00	0
10. Genussrechtskapital			0,00	0
darunter vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00			(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			60.000.000,00	50.000
darunter Sonderposten nach § 340 e Abs. 4 HGB	0,00			(0)
12. Eigenkapital				
a) Gezeichnetes Kapital		14.523.000,00		13.523
b) Kapitalrücklage		16.021.824,48		16.022
c) Ergebnissrücklagen		28.050.000,00		26.850
d) Bilanzgewinn		435.260,18	59.030.084,66	399
SUMME DER PASSIVA			824.869.019,08	715.693

1. Eventualverbindlichkeiten				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungs- verträgen	21.658.585,76			20.525
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	0,00	21.658.585,76		0
2. Andere Verpflichtungen				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00			0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen	0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	113.547.598,03	113.547.598,03		129.090

Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum vom 01.01.2013 - 31.12.2013

	EUR	EUR	2013 EUR	2012 TEUR
1. Zinserträge aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	32.600.559,49			24.754
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	1.397.479,40	33.998.038,89		1.872
2. Zinsaufwendungen		7.554.982,13	26.443.056,76	8.094
3. Laufende Erträge aus				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		1.207.807,43		1.752
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		456.967,35		404
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		0,00	1.664.774,78	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			170.996,61	101
5. Provisionserträge		5.459.549,12		6.204
6. Provisionsaufwendungen		876.536,22	4.583.012,90	1.086
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands			0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge			1.149.023,45	2.017
9. [gestrichen]			0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand		8.084.866,82		7.671
b) andere Verwaltungsaufwendungen		4.733.707,87	12.818.574,69	4.599
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			658.710,89	595
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			313.231,46	546
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		1.846.967,89		1.987
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		0,00	-1.846.967,89	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		487.839,25		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		0,00	-487.839,25	9
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme			0,00	0
18. [gestrichen]			0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			17.885.540,32	12.535
20. Außerordentliche Erträge		0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen		0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis			0,00	0
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		6.244.239,27		2.927
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		19.853,88	6.264.093,15	21
24a. Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken			10.000.000,00	7.350
25. Jahresüberschuss			1.621.447,17	2.237
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			13.813,01	0
			1.635.260,18	2.237
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen				
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00		0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen		0,00	0,00	0
			1.635.260,18	2.237
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen				
a) in die gesetzliche Rücklage		500.000,00		1.000
b) in andere Ergebnismrücklagen		700.000,00	1.200.000,00	838
29. Bilanzgewinn			435.260,18	399

Bericht des Aufsichtsrates

Gewinnverwendung

Der Vorstand der Volksbank Mittweida eG schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss wie folgt zu verwenden:

Jahresüberschuss	1.621.447,17 EUR	Ausschüttung einer Dividende (3,00 %)	413.204,26 EUR
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	13.813,01 EUR		
Einstellungen in die Rücklagen	1.200.000,00 EUR	Vortrag auf neue Rechnung	22.055,92 EUR
Bilanzgewinn	435.260,18 EUR	Insgesamt = Bilanzgewinn	435.260,18 EUR

Durch die Abschlussprüfung wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk ohne Hinweise erteilt.

Der vollständige Jahresabschluss inkl. Lagebericht wird gemäß § 46 Abs. 1 der Satzung im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Im Jahr 2013 hat der Aufsichtsrat insgesamt acht Sitzungen inklusive einer konstituierenden Sitzung und einer Strategiesitzung abgehalten. Schwerpunkte der Beratungen bildeten die Geschäfts-, Einlagen- und Kreditstrategie, die Erfolgsplanung, die MaRisk sowie die Ergebnisse externer Prüfungen und die Umsetzung des abgeleiteten Handlungsbedarfes.

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte unverändert den Kreditausschuss, den Personalausschuss und den Prüfungsausschuss eingerichtet.

Der Kreditausschuss tagte im Berichtsjahr acht mal. Wesentliche Themen bildeten die Beschlussfassung genehmigungspflichtiger Kredite, die Risikolage im Kreditgeschäft, Informationen zu bedeutenden Einzelengagements sowie zu Maßnahmen der Intensiv- und Problemkreditbearbeitung.

Der Personalausschuss trat im Jahr 2013 zu insgesamt zwei Sitzungen zusammen und war in personellen Angelegenheiten beschließend tätig. Sitzungen des Prüfungsausschusses fanden im Berichtsjahr nicht statt, da

dessen Tätigkeit durch das Aufsichtsratsgremium nicht in Anspruch genommen werden musste. Aus den Sitzungen der Ausschüsse ist dem Gesamtaufsichtsrat berichtet worden.

Der vorliegende Jahresabschluss 2013 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband e. V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses - unter Einbeziehung des Gewinnvortrages - entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2013 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen. Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr Herr Dr. Frank Strobel, Herr Achim Neuber und Herr Arndt Hofmann aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Dr. Frank Strobel
Aufsichtsratsvorsitzender

Mittweida, 27. Mai 2014

Verbundpartner



Seit Jahren arbeiten wir eng und vertrauensvoll mit den Partnern der genossenschaftlichen Finanzgruppe Volksbanken Raiffeisenbanken zusammen. Gemeinsam mit unseren Verbundpartnern bieten wir unseren Kunden ein umfassendes Spektrum an Finanzdienstleistungen aus einer Hand.

Impressum

Herausgeber

Volksbank Mittweida eG
Markt 25
09648 Mittweida

Konzeption, Redaktion und Gestaltung

Franziska Fröhlich

Fotografie

Sven Gleisberg
Sebastian Eberlein
Steffi Lindemuth
www.fotolia.de

Druck und Herstellung

Druckerei Billig, Mittweida

Volksbank Mittweida eG

Markt 25

09648 Mittweida

Tel. 03727 9444-0

Fax 03727 9444-101

www.volksbank-mittweida.de